

**Vertraulich
bis zur Behandlung
im Grossen Stadtrat**

STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T +41 52 632 51 11
www.stadt-schaffhausen.ch

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 19. November 2024

**Postulat Daniela Furter,
«Sicher zur Schule Emmersberg» (Nr. 12/2024)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 7. Mai 2024 hat Grossstadträtin Daniela Furter (Grüne) ein Postulat zum Thema «Sicher zur Schule Emmersberg» eingereicht mit dem Auftrag zu prüfen, ob für die Sicherheit der Schulkinder das Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder bei der Pestalozzistrasse erweitert werden kann. Zusätzlich soll auch die Zufahrt via Sportweg nur noch für Anwohnende und Lehrerschaft möglich sein.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Einleitung:

Die Verkehrssituation im Bereich des Schulhauses Emmersberg wurde erstmals im April 2006 durch verschiedene Fachstellen und unter Einbezug der Anwohnenden evaluiert. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse und Rückmeldungen wurden damals mögliche Anpassungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere zugunsten der Schülerinnen und Schüler, diskutiert.

Der Stadtrat beschloss damals, den Sportweg und die Pestalozzistrasse, Abschnitt Sportweg bis Emmersbergstrasse, als Begegnungszone zu signalisieren. Ebenso wurde die Pestalozzistrasse ab Knoten Sportweg/Pestalozzistrasse (Richtung Schulanlagen) mit einem Fahrverbot für Motorfahrzeuge signalisiert. Das Fahrverbotsschild wurde mit einem Zusatztext versehen, welches Fahrten für Anwohnende und Lieferanten der Pestalozzistrasse, Fahrten in Zusammenhang mit dem Schulbetrieb sowie die vertragsgemässe Nutzung der Nebenanlagen erlaubt.

Verkehrssicherheit:

Vorab ist festzuhalten, dass der Gesetzgeber unter anderem vorschreibt, dass Eingriffe im Strassenverkehr nicht über das notwendige Mass hinausgehen dürfen. Massnahmen müssen im Verhältnis zur Lösung der Problematik angemessen sein. Sie sollten ebenfalls die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden berücksichtigen und auf lokale Gegebenheiten abgestimmt sein.

Die aktuelle Situation betreffend Schulwegsicherheit im Bereich des Schulhauses Emmersberg wurde durch Vertretende der Stadtpolizei, des Bereichs Bildung und von Tiefbau Schaffhausen gemeinsam geprüft und beurteilt. Es wurden Lösungsansätze erarbeitet, um den als gefährlich empfundenen Wendemanövern im Bereich Sportweg/Pestalozzistrasse entgegenzuwirken. Die folgenden als sinnvoll, zielführend und verhältnismässig beurteilten Massnahmen wurden eingeleitet und werden grösstenteils auch bereits umgesetzt:

- Wiederholte Kommunikation an Elternabenden und Aufklärung mittels Elternbrief mit dem Ziel, ganz auf "Elterntaxi" zu verzichten (*Umsetzung läuft*).
- Abgabe klarer Empfehlungen im Verlaufe der Kontrollen vor Ort, dass falls Kinder mit Fahrzeugen zur Schule gebracht werden, diese im Bereich des Munotparkplatzes, oberhalb des Sportwegs, ein- und ausgeladen werden sollten. Die Pestalozzistrasse sollte nicht befahren werden (*Umsetzung läuft*).
- Präventive Kontrollen durch die Schaffhauser Polizei und die Stadtpolizei (*Umsetzung läuft*).
- Geschwindigkeitskontrollen durch die Schaffhauser Polizei (*pendent*).
- Aufstellen der visuellen Messanlage "Speedy" (*pendent*).

Zur Förderung der Verkehrssicherheit und zum Schutz aller Verkehrsteilnehmenden ist in einer Begegnungszone unter anderem die Einhaltung der maximalen Geschwindigkeit von 20 km/h zentral. Um diese wichtige Vorgabe zu überprüfen, wurden in der Zeit vom 28. Juni bis am 5. Juli 2024 an der Pestalozzistrasse verdeckte Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Für die Bewertung der Messresultate wurde der sogenannte V85-Wert berechnet. Dieser Wert wird verwendet, um festzustellen, wie hoch die tatsächliche Geschwindigkeit im Verkehrsfluss ist. Im genannten Zeitraum wurden 85% der einspurigen Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h und 85% der PKW/LKW mit einer Geschwindigkeit von 22 km/h gemessen. Diese Werte zeigen auf, dass sich die Mehrheit der Verkehrsteilnehmenden an die geltenden Vorgaben hält.

Die erfassten Unfallzahlen geben ebenfalls wichtige Hinweise in Bezug auf die Verkehrssicherheit. So wurde gemäss Unfallstatistik der Schaffhauser Polizei in den letzten 10 Jahren im Bereich Sportweg/Pestalozzistrasse lediglich ein Unfall registriert. Dieser ereignete sich im August des Jahres 2017 und stand in keinem Zusammenhang mit dem Schulbetrieb (Sachschaden nach einer Kollision mit einem Hindernis).

Thematik Elterntaxi:

Elterntaxis, also die Praxis, dass Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, ist ein internationales Problem. Die Lösungsvarianten müssen situativ auf das jeweilige Schulhaus sowie dessen Zu- und Wegfahrten abgestimmt werden. Hierbei müssen die negativen Auswirkungen aufgrund der erhöhten Verkehrsdichte rund um Schulen, verbunden mit der Sichtbehinderung durch parkende Fahrzeuge, angegangen werden.

Aus diesem Grund hat die Schaffhauser Polizei in der Vergangenheit bereits mehrere Kampagnen und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Auch bei der Verkehrserziehung in den Schulen wird auf das richtige Verhalten der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern eingegangen.

Zur objektiven Beurteilung der aktuellen Situation hat die Stadtpolizei vor den Sommerferien an drei Tagen (26. Juni, 28. Juni und 2. Juli 2024) stichprobenartige Zählungen von Elterntaxis durchgeführt:

Datum	Zeit	Anzahl Fahrzeuge
26.06.24	07.20 Uhr	7
	08.00 Uhr	15
	11.40 Uhr	12
28.06.24	07.20 Uhr	4
	08.00 Uhr	14
	11.40 Uhr	9
	13.30 Uhr	6
02.07.24	07.20 Uhr	6
	08.00 Uhr	17
	11.40 Uhr	12
	13.30 Uhr	6

Im Schulhaus Emmersberg besuchen derzeit insgesamt rund 340 Schülerinnen und Schüler die erste bis sechste Klasse. Während den drei Verkehrszählungen wurden während jeweils 20 Minuten diejenigen Fahrzeuge erfasst, mit welchen Kinder zur Schule gebracht bzw. von dort abgeholt wurden. Der Anzahl der Autofahrten weist darauf hin, dass eine deutliche Mehrheit der Schülerinnen und Schüler entweder zu Fuss zur Schule geht oder andere Transportmittel nutzt.

Weiteres Vorgehen:

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden, sind Prävention und Aufklärung im Strassenverkehr zentrale Massnahmen. Die von Stadtpolizei und Schaffhauser Polizei durchgeführten Kontrollen vor Ort sollen deshalb die Fahrzeuglenkenden insbesondere auf die Themen "Elterntaxis" und "Verbotenes Halten auf einer Strassenverzweigung" sensibilisieren. Damit sollen vor allem die für Schülerinnen und Schüler gefährlichen Fahrmanöver im Bereich Sportweg/Pestalozzistrasse unterbunden werden.

Die Umsetzung der erwähnten Massnahmen wird prioritär behandelt; nach einer gewissen Zeit wird eine erneute Situationsanalyse durchgeführt. Sollte keine Verbesserung der Situation erreicht worden sein, sollen die folgenden (zusätzlichen) Massnahmen geprüft werden:

- Einbau von Schwellen im Kreuzungsbereich, um visuell einen Platzcharakter zu schaffen.
- Zeitliche Zufahrtsbeschränkungen.
- Generelle Zufahrtsbeschränkung im Bereich des Sportwegs / Pestalozzi-strasse (Erweiterung des bestehenden Fahrverbotes).

Wie bereits eingangs aufgeführt, dürfen Eingriffe im Strassenverkehr nicht über das notwendige Mass hinausgehen. Die Massnahmen müssen im Verhältnis zur Lösung der Problematik angemessen und auf die lokalen Gegebenheiten abgestimmt sein sowie die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden berücksichtigen. Das von der Postulantin geforderte erweiterte Fahrverbot ist daher erst dann als Option zu prüfen, wenn die aufgezeigten mildereren Massnahmen keine oder zu wenig Wirkung zeigen.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen ist der Stadtrat bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Freundliche Grüsse
IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Marijo Caleta
Stadtschreiber i.V.